

stets bemüht sein, so zu leben, daß wir es wert sind, einst bei ihnen zu wohnen."

"Mein Nichten ist eine kleine, weise Denkerin," meinte Onkel Hans lächelnd.

"Nein, lieber Onkel Hans, das bin ich nicht. Ich bin nichts weiter als ein ganz einfältiges Geschöpf," erklärte Nennchen bescheiden. "Das, was ich soeben sagte, ist ein Ausspruch meines guten, alten Freundes Kuckuck. — Er hat mir auch noch etwas anderes gesagt," fügte sie leiser hinzu.

"Was denn?" forschte Onkel Hans.

"Kuckuck sagte: Bleibe so, wie du bist, dann kann dir die Reise himelaufwärts nicht entgehen, auch wirst du dann schon hier auf Erden dein dir gestecktes Ziel erreichen. Aber ich glaube, Kuckuck überschätzt mich."

"Das glaube ich nicht," meinte Onkel Hans sehr bestimmt, und seine Finger legten sich mit festem Druck um Nennchens Rechte.

---

### Erinnerungen.

Tschuck — tschuck — tschuck — tschuck —" brauste der Zug vorwärts. "Tschuck — tschuck — tschuck — tschuck."

Wälder und Felder, Wiesen und Dörfer, Häuser und Herden, Windmühlen und Gewässer tauchten auf und verschwanden, und Reiter und Wagen, mochten die Pferde noch so flink die Beine regen, wurden überholt.

"Tschuck — tschuck — tschuck — tschuck —" ging es unermüde-lich weiter.

Nur auf größeren Stationen gönnte sich die Maschine dann und wann ein wenig Rast.

"Lieber Onkel Hans, ich weiß gar nicht, wie sehr ich dir dafür danken soll, daß du es bei den Eltern durchgesetzt hast, daß ich dich nach Danzig begleiten darf," wandte sich Nennchen an Onkel Hans, nachdem sie eine Zeitlang aufmerksam aus dem Fenster geblickt hatte.

Onkel Hans lächelte.